

Presseinformation

Förderung von Qualitätsjournalismus

Neuausrichtung der Sir-Greene-Stiftung – Stipendien-Höhe verdoppelt

- *Zwei konkrete internationale journalistische Projekte erhalten je 5.000 € Förderung, das nationale Leibniz-Stipendium 2.000 €*
- *Neu: Drei Veranstaltungen für Nachwuchsjournalisten pro Jahr widmen sich den Herausforderungen und Veränderungen in der Medienlandschaft*
- *Kooperation mit der Hochschule Hannover: Jährliche Veröffentlichung der „Thesen zum Stand des Journalismus“*
- *Neuausrichtung beim „Talk mit Dunja Hayali“ verkündet*

Hannover, 5. März 2018 – „Förderung von Qualitätsjournalismus“ steht ab sofort noch stärker im Fokus der Sir-Hugh-Carleton-Greene-Stiftung des Presse Club Hannover. In ihrer umfassenden Neuausrichtung wurde als wichtigste Veränderung die Höhe der jährlich vergebenen Stipendien nahezu verdoppelt. Finanziell zählen die Stipendien jetzt, so das Ergebnis einer bundesweiten Analyse, zu den attraktivsten Journalisten-Nachwuchs-Programmen in ganz Deutschland.

Die Sir-Greene-Stiftung fördert seit fast 20 Jahren junge Journalisten. Im Fokus stehen konkrete internationale journalistische Projekte. Zwei Beispiele: die aufwändige Recherche des Themas „Spätfolgen des Hurrikan Harvey in Texas“ (veröffentlicht 2017 in der „Zeit“) und die fundierte Bericht-Serie über die Folgen des EU-Austritts Großbritanniens für die Region. Die Unterstützung wird individuell abgestimmt.

26 Mal hat die Sir-Greene-Stiftung bislang ein internationales Medien-Stipendium vergeben, 15 Mal das nationale Leibniz-Stipendium. Die Zinsen des von der BBC (British Broadcasting Corporation) gespendeten Stiftungskapitals reichen dafür seit Jahren nicht mehr aus. Die herausragenden Sponsoren, die sich nun für drei Jahre verpflichtet haben und damit die finanziellen Möglichkeiten der Stiftung nachhaltig

stärken, sind der Sparkassenverband Niedersachsen, die Unternehmerverbände Niedersachsen und NiedersachsenMetall. Ab 2018 werden jährlich zwei internationale Medien-Stipendien à 5.000 € und das nationale Leibniz-Stipendium à 2.000 € ausgeschrieben.

Neben dieser finanziellen Veränderung basiert die Neuausrichtung der Sir-Greene-Stiftung auch auf drei Veranstaltungen, die sich speziell an Nachwuchsjournalisten (Studenten, am Beruf Interessierte, Auszubildende, Jung-Redakteure) richten. Hier wird es um die großen Fragen des Journalismus von heute gehen. Und um die Herausforderungen und Veränderungen in der Medienlandschaft. Stichwort: Qualitätsjournalismus.

Der Jahresauftakt steht unter dem Motto: „Ein Journalist/eine Journalistin von Rang plaudert aus dem Nähkästchen“. Für den ersten Termin am 5. März 2018 hat die Stiftung ZDF-Moderatorin Dunja Hayali gewinnen können, eine hochkarätige Journalistin. Sie beantwortet der ehemaligen Stiftungs-Stipendiatin und TV-Moderatorin Antonia Wellmann Fragen zum Beruf.

Die zweite Veranstaltung im Jahr 2018 ist eine Kooperation der Stiftung mit der Hochschule Hannover. Beide Institutionen veröffentlichen gemeinsam die „Hannoverschen Thesen zum Stand des Journalismus“. Das Thema wechselt jährlich und widmet sich jeweils einer auffälligen Veränderung im Journalismus. Für 2018 ist „Tweets statt Interviews“ geplant. Dazu wird es eine Talkrunde mit einem bundesweit bekannten Journalisten an der Hochschule geben. Zudem weist die Hochschule auf die Veranstaltungen der Sir-Greene-Stiftung hin.

Als dritte Veranstaltungsreihe setzt die Sir-Greene-Stiftung die Kooperation mit dem Niedersächsischen Medienstammtisch „Vorwärts nach weit“ fort, bei dem die jährliche Feier zur Verleihung der Stipendien stattfindet. Künftig wird die Arbeit der Stiftung hier noch stärker im Mittelpunkt des Events stehen. Für die diesjährige Verleihung der Stipendien am 18. April 2018 begrüßt die Sir-Greene-Stiftung als Ehrengast Ingo Zamperoni, Moderator der ARD-Tagesthemen.